



Gemeindevertretung

Niederschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung

Eichwalde, 01.12.2025

Ort: RADELAND-HALLE, Stubenrauchstraße 17, 15732 Eichwalde

Tag: 25.11.2025

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Könning

Mitglieder

Herr Hagen Bork

Herr Friedhelm Botsch

Herr Wolfgang Burmeister

Frau Heike Dingfeld

Herr Stephan Gruhlke

Herr Alf Hamann

Herr Jürgen Heuchling

Herr Thomas Hufnagel

Herr Jörg Jenoch

Herr Daniel Kalinowski

Herr Fritz Krüger

Frau Christel Marggraf

Frau Martina Müller-Schmölzer

Herr Felix Schildberg

Herr Maximilian Pascal Zappe

Verwaltung

Herr Jörg Jenoch (Bürgermeister)

Frau Steinig (GBL Finanzverwaltung)

Frau Kochan (GBL Ordnungsverwaltung)

Frau Geiseler (Protokollantin)

Frau Blau (Auszubildende)

Frau Wachs (Praktikantin)

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ulrike Burmeister

Herr Lars Meyer

Herr Florian Petow

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter*innen, den Bürgermeister, die Verwaltung und die Gäste. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindevertretersitzung im Livestream übertragen wird. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 07.10.2025

Es liegen keine Einwendungen vor, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Kalinowski

Beantragt, TOP 8 auf TOP 7 vorzuverlegen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Informationen des Bürgermeisters

- Am 14.11.2025 fand die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen statt, die AGFK soll eine aktivere Rolle im nächsten Jahr übernehmen.
- Am 16.11.2025 wurde gemeinsam mit dem Bürgermeister von Zeuthen ein Kranz auf dem Friedhof in Halbe niedergelegt. Ebenfalls wurde ein Kranz auf dem Eichwalder Friedhof niedergelegt.
- Am 17.11.2025 hat die AG Lärmentgelte getagt. Die Abweichungen der Hoffmannkurve können mit Lärmentgelten entschädigt werden, eventuell mit der Aufstellung von Lärmmessstellen.
- Am 17.11.2025 fand am Abend der Thermographie-Rundgang mit der Wärmebildkamera statt. Es waren acht Bürger*innen anwesend. Die Wärmebildkamera kann sich bei der Klimaschutzmanagerin kostenlos ausleihen werden.
- Am 19.11.2025 hat das Dialogforum AG1 getagt. Es ging um den regionalen Entwicklungsfonds und die Projekte, die dadurch finanziert werden.
- Am 20.11.2025: Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat Vertragsentwürfe zu den Lehrgeräten und der Gestaltung der Ganztagschule zur Unterzeichnung vorgelegt. Die Gemeinde hat diesen Vertrag nicht unterzeichnet.
- Am 21.11.2025 war der Vorlesetag in der Grundschule. Es haben 4 Mitarbeiter vorgelesen.
- Am 21.11.2025 hat sich die kommunale Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Amtsdirektoren in Bestensee getroffen. Es wurde ein Schreiben bezüglich der Kreisumlage an den Landrat und die Fraktionsvorsitzenden im Kreistag verfasst.
- Am 21.11.2025 fand eine Danksagung, in Form eines Essens, mit den acht Helfern des kleinen Museums statt.
- Am 26.11.2025 findet die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes in Zossen statt. Thematisiert wird die Finanzierung der Kommunen.
- Am 28.11.2025 läuft ein Film im Rahmen des Ökofilmfestivals in der ALTEN FEUERWACHE.

5. Einwohnerfragestunde

Einwohner 1

Es wurde ein Brief an die Gemeindevertretung gesendet. Werden die eingereichten Fragen einzeln und schriftlich beantwortet? Dies ist erwünscht.

Herr Könning

Das Schreiben ist allen zugegangen. Der Bürgermeister wird in TOP 7 näher darauf eingehen. Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung ist möglich.

Einwohner 2

Gratuliert dem Bürgermeister zur zweiten Amtszeit und stellt Fragen über die aktuelle PFAS Belastung und zur Laubentsorgung.

Herr Jeno

Bedankt sich für die Glückwünsche. Die Gemeinde ist dabei, zusammen mit dem Umwelt- und Klimaschutzbeirat, eine ähnliche Lösung zur Laubentsorgung wie in Schulzendorf oder Zeuthen zu erarbeiten.

Zu PFAS: Der MAWV hat berichtet, dass seit August eine Umleitung stattfindet. Neue Werte und deren Veröffentlichung folgen im Dezember. Des Weiteren wurde ein Ingenieurbüro vom Senat beauftragt, das Einbringen der Abwehrbrunnen vorzubereiten. Diese Brunnen nehmen das PFAS-haltige Wasser auf. Die Entsorgung ist noch nicht final geklärt.

Einwohner 3

Warum wurde beim Tunnelbau die Friedensstraße komplett ausgeklammert? Hat das etwas mit den Umbaumaßnahmen von Lidl zu tun?

Herr Jeno

Die Studie hat nur die Querung in der Stadionstraße betrachtet, weil der Landkreis schon die Querung in der Friedenstraße ausreichend betrachtet hat. Für die Querung in der Stadionstraße spricht, laut der Machbarkeitsstudie, der gleichzeitige Bau und Betrieb. Die Studie hat nichts mit Lidl zu tun. Der Landkreis hat erstmal eine Untersuchung vorgenommen. Erst mit einem Planfeststellungsverfahren ist die Planung klar, dies ist noch nicht der Fall.

Einwohner 4

Die Straßenreinigung ist am Montag entfallen, wird es einen Ersatztermin geben?

Frau Kochan

Ein Nachreinigungstermin folgt und die Schilder werden rechtzeitig aufgestellt.

6. Anfragen und Informationen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Müller-Schmölzer

Wie lange wird die Baustelle in der August-Bebel-Allee / Ecke Bahnhofstraße noch bestehen?

Herr Jeno

Die Bauzeit ist bis zum 22.12.2025 geplant, eventuell kann es auch länger dauern. Es wurde kein Anfangstermin besprochen, die DB hat einfach begonnen zu bauen.

Herr Schildberg

Die Anwohner erhielten keine Information über eine Straßensperrung in diesem Bereich. Muss eine Straßensperrung nicht angekündigt werden? Wann ist dies geschehen?

Frau Kochan

Die Ordnungsverwaltung hat die verkehrsrechtliche Anordnung, also den Antrag der Firma rechtzeitig erhalten. Das Straßenverkehrsamt hat die Genehmigung erteilt mit den Auflagen, die Anwohner rechtzeitig zu informieren (z.B.: durch Wurfsendung). Die Verwaltung musste die anfragenden Anwohner an das Straßenverkehrsamt verweisen.

Herr Burmeister

Die Abstimmungsergebnisse aus den Fachausschüssen, sollten den Beschlussvorlagen der GV beiliegen.

Herr Gruhlke

Äußert sich lobend zur bevorstehenden Beseitigung der illegalen Müllentsorgungen am Reifenwerk. Die Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinde Eichwalde haben sich ausgezahlt. Der Berliner Senat hat die Räumung angekündigt.

7. Umsetzung des Ergebnisses der Einwohnerbefragung zur Bahnquerung an der Kreisstraße K6161

Vorlage: BV-043/2025 Einbringer: Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, sich für die Errichtung eines Tunnels als niveaufreie Querung im Gemeindegebiet an der Kreisstraße K 6161 mit einer Verlängerung der Stadionstraße unter die Bahngleise hindurch in die August-Bebel-Allee und weiterführend in die Friedenstraße einzusetzen.

Herr Jenoeh

Am 05.10.2025 fand die unverbindliche Einwohnerbefragung statt, die keine Rechtskraft entfaltet.

Es braucht einen Beschluss der Gemeindevertretung, um den Bürgermeister damit zu beauftragen und um entsprechend tätig werden zu können. Die Gemeinde ist weder Besitzer noch Straßenbaulastträger dieser Flächen. Dementsprechend hat die Gemeinde nichts mit der Planung zu tun. Verantwortlich ist der Straßenbaulastträger (Landkreis) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn. Es wurde eine Frist bis 2028 auferlegt. Wird bis dahin keine Lösung gefunden, wird eine Doppelschranke mit Radarüberwachung eingeführt. Dies führt zu Verzögerungen und bedeutet insgesamt eine Verlängerung der Schrankenschließzeiten. Die Planungsentscheidung wird vom Landkreis und der Deutschen Bahn getroffen. Kosten für die Baumaßnahmen werden komplett vom Bund und der Deutschen Bahn übernommen. Das Planfeststellungsverfahren, an dem sich alle nochmals beteiligen können, würde vom Eisenbahnbundesamt übernommen werden.

Frau Kochan

Stellt den genauen Ablauf der Einwohnerbefragung dar.

- 27.05.2025: Vorberatung im Ortsentwicklungsausschuss. Es gab eine redaktionelle Änderung der Fragen.
- 10.06.2025: Vorberatung Hauptausschuss. Keine Änderungen.
- 26.06.2025: Beschlussfassung der Einwohnerbefragung in der Gemeindevertretung.
- 05.09.2025: Wahlbenachrichtigungskarten wurden versandt.
- 15.09.2025- 30.09.2025: Versand der Briefwahlunterlagen.
- 05.10.2025: Einwohnerbefragung
- 06.10.2025: Veröffentlichung des endgültigen Ergebnisses.
- 16.10.2025: Veröffentlichung Ergebnis Amtsblatt 12/2025.
- 12.11.2025: Eingang Beschwerde bei der Wahlbehörde.
- 13.11.2025: Eingang einer weiteren Beschwerde beim Sitzungsdienst.

Die Einwohnerbefragung ist kein Bürgerentscheid. Es entsteht daraus keine rechtliche Bindung. In der Gemeindevertretung wurde ein Beschluss über eine Einwohnerbefragung gefasst, nicht über einen Bürgerentscheid. Sämtliche Informationsveranstaltungen waren auf eine Einwohnerbefragung ausgerichtet und es fand eine klare Kommunikation statt. Der Wahlbehörde ist ein formeller Fehler unterlaufen. Auf den Abstimmungsscheinen der Briefwahlunterlagen stand zwei Mal das Wort „Bürgerentscheid“ i. V. m. „Einwohnerbefragung“. Die Beschwerde ist eingegangen und wurde an den Kreiswahlleiter übergeben, dieser leitet sie weiter zum Landeswahlleiter. Es wurde bereits eine Empfehlung ausgesprochen. Die Gemeindevertretung sollte in Zusammenarbeit mit der Wahlleitung einen Beschlusstext fassen, indem die Beschwerde abgelehnt wird.

Herr Kalinowski

Die Einwohnerbefragung ist kein belastbarer Grund durch diese entstandene Vermengung. Auch ist es unglücklich, dass keine Straßennamen bzw. Flurstücke auf der Skizze aufgeführt waren. Das Ergebnis sollte neutral sein und vom Landkreis gebracht werden.

Herr Burmeister

Es ist eine Irritation durch diesen kleinen Fehler aufgetreten. Insgesamt ist das Thema der niveaufreien Querung schon sehr lange ein Prozess in der Gemeinde. Langsam wächst der Druck, durch die höhere Taktung der Bahn und die momentane günstige Finanzierungsmöglichkeit. Der Bahnübergang stellt außerdem eine Gefährdungssituation dar. Die Untersuchungsergebnisse wurden im Ortsentwicklungsausschuss ausführlich besprochen. Es besteht jetzt Handlungsbedarf.

Frau Müller-Schmölzer

Die Einwohnerbefragung ist unverbindlich. Der Kreistag wird die Entscheidung treffen.

Herr Kalinowski

In dem heutigen Beschluss geht es darum, dass sich der Bürgermeister für die August-Bebel-Allee einsetzen soll. Dies stellt eine Entscheidung dar und wird sehr kritisch gesehen.

Herr Hamann

Es wurde im Vorfeld über die verschiedenen Planungsmöglichkeiten gesprochen. Die Bürger sind informiert gewesen. Es ist sinnvoll ein solches Stimmungsbild der Bürgerinnen und Bürger einzuholen. Technische Fragen werden im Planfeststellungsverfahren beantwortet. Die niveaufreie Querung wird von einer Mehrheit der Bevölkerung als akzeptabel betrachtet. Aufgrund dieses Stimmungsbildes sollte der Bürgermeister damit beauftragt werden.

Frau Marggraf

Wie lief die Kommunikation im Vorfeld mit den tatsächlichen Betroffenen und den Gewerbetreibenden ab?

Herr Jenoch

Es fand Öffentlichkeitsarbeit statt, es wurden Veranstaltungen durchgeführt, es wurden Flyer verteilt und es gab Informationen auf der Homepage. Auch die Presse diente als Informationsquelle.

Herr Burmeister

Stellt einen Änderungsantrag:

Neue Formulierung:

„Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, sich für die Errichtung eines Tunnels als niveaufreie Querung im Gemeindegebiet an der Kreisstraße K 6161 einzusetzen.“

Herr Botsch

Die meisten Anwohner sind nicht direkt betroffen. Daher ist das Ergebnis im Sinne der Betroffenheit vielleicht nicht ganz eindeutig. Befürwortet den Vorschlag von Herr Burmeister.

Herr Hufnagel

stimmt Herrn Burmeister ebenfalls zu und regt zusätzlich an, dass alle möglichen Querungsmöglichkeiten nochmals eingeschlossen und geprüft werden.

Herr Könning

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag von Herr Burmeister:

„Die Gemeindevertretung beschließt den Bürgermeister zu beauftragen, sich für die Errichtung eines Tunnels als niveaufreie Querung im Gemeindegebiet an der Kreisstraße K 6161 einzusetzen.“

14 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Enthaltung

Der Beschlusstext wird geändert.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	16	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
14	1	1

8. Beitrittsbeschluss zur Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 "Gewerbegebiet"

Vorlage: BV-041/2025 Einbringer: Verwaltung

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt den, im Ergebnis der rechtsaufsichtlichen Prüfung der Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 "Gewerbegebiet" durch die Genehmigungsbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald; AZ: 40086-25-633 vom 30.04.2025 erteilten Auflage zur Erstellung einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelhandels gem. Anlage 1, Nr. 18.8 bzw. 18.6.2 des UVPG beizutreten. Das Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung des Einzelhandels gem. Anlage 1, Nr. 18.8 bzw. 18.6.2 des UVPG wird gebilligt und wird Bestandteil der Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 "Gewerbegebiet".

Herr Jeno

Die Gemeinde Eichwalde hat den B-Plan Nr. 23 veröffentlicht und bekanntgemacht. Aufgrund eines Formfehlers musste der B-Plan erneut bekanntgemacht werden. In dieser Zeit kam es zu Gesetzesänderungen und der Umweltverträglichkeitsprüfung. Der Landkreis stellte fest, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung vorliegt. Lidl zieht die Umweltverträglichkeitsprüfung nach und legt sie dem Bauantrag bei. Im Bauantragsverfahren ist das geforderte Gutachten jetzt beigelegt.

Herr Kalinowski

Egal welche Tunnelvariante zum Tragen kommt, das Bauvorhaben würde sich überschneiden.

Stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, den Beschluss in den nächsten Ortsentwicklungsausschuss zu verweisen.

Herr Burmeister

Laut Planungsunterlagen hat die Einfahrt zu Lidl mit der Tunnellösung nichts zu tun. Im B-Plan Verfahren mit Lidl wurde festgelegt, dass Lidl eine Fläche an den Landkreis abtritt, somit würde die Straßenfläche erweitert werden. Die neue Situation würde sich straßentechnisch entspannen.

Herr Kalinowski

Widerspricht der Aussage und weist darauf hin, dies nochmal im Ortsentwicklungsausschuss zu besprechen.

Herr Jenoch

Ein Ortsentwicklungsausschuss dazu hat stattgefunden. Die Folgen können nicht abgeschätzt werden. Lidl beginnt im Dezember mit den Arbeiten der Abbiegespur. Es findet an dieser Stelle eine deutliche Verbesserung der Sicherheit statt.

Herr Kalinowski

Der Antrag wird zurückgezogen.

Herr Jenoch

Im B-Plan Verfahren ist das Verkehrskonzept vorgelegt worden.

Herr Köning

Hält fest, dass der Antrag zurückgezogen worden ist und fasst noch einmal zusammen.

gesetzlich gewählte Vertreter		19
anwesende Vertreter		16
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
13	2	1

9. Beschluss über die Benennung der allgemeinen Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Eichwalde
Vorlage: BV-038/2025 Einbringer: Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Geschäftsbereichsleiterin der Ordnungsverwaltung, Frau Maria Kochan, mit Wirkung vom 1. Februar 2026 als allgemeine Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Eichwalde zu benennen. Gleichzeitig wird die bisherige allgemeine Stellvertretung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Eichwalde, Frau Claudia Weiß, von dieser Funktion abberufen.

gesetzlich gewählte Vertreter		19
anwesende Vertreter		16
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
16	0	0

10. Beschluss über die Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Ortsentwicklungsausschuss

Vorlage: BV-045/2025 Einbringer: Fraktion WIE

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Jens Klose mit Wirkung zum 31.12.2025 aus dem Ortsentwicklungsausschuss als sachkundigen Einwohner abzuberaufen.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	16	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
16	0	0

11. Beschluss zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ortsentwicklungsausschuss

Vorlage: BV-046/2025 Einbringer: Fraktion WIE

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Alf Hamann als sachkundigen Einwohner ab dem 01.01.2026 in den Ortsentwicklungsausschuss zu berufen.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	16	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
15	0	1

12. Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite

Vorlage: BV-044/2025 Einbringer: Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 78 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), den Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen auf 1.000.000 EUR festzusetzen. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. GV-026/2013 vom 13. Mai 2013, der die Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite auf 400.000 EUR beinhaltet, aufgehoben.

Herr Jenoch

Im Haushalt wurde dargestellt, dass finanzielle Schwierigkeiten auf die Gemeinde zukommen. Der Kassenkredit dient als Sicherheit um liquide zu sein.

Frau Steinig

Die Erhöhung des Kassenkredits dient der zeitgemäßen Anpassung, soll jedoch nach Möglichkeit nicht beansprucht werden. Da pro Monat nur durch Lohnkosten und die Kreisumlage Aufwendungen von etwa 1.000.000 EUR bestehen, kann mit der Erhöhung ein kurzfristiger Liquiditätsengpass abgedeckt werden. Da die Schlüsselzuweisungen erst im April eines Haushaltsjahres ausgezahlt werden, kann es vor allem im 1. Quartal zu liquiden Engpässen kommen.

Herr Bork

spricht im Auftrag von Frau Burmeister. Sie hat beim Rechnungsprüfungsamt die Situation kurz geschildert. Sie fragte ob es sinnvoll ist, die Ermächtigung für die Kassenkredite zu erhöhen. Die Antwort vom Rechnungsprüfungsamt lautet: „Die Gemeinde muss ihre Zahlungsfähigkeit sicherstellen und der Kassenkredit dient der kurzfristigen Überbrückung von finanziellen Engpässen.“

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	16	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
14	0	2

13. Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Eichwalde für das Haushaltsjahr 2026

Vorlage: BV-042/2025 Einbringer: Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Eichwalde beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Eichwalde in der vorliegenden Fassung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026

Herr Jenoch

Die Gemeinde Eichwalde hat große finanzielle Schwierigkeiten. Gründe dafür sind die allgemeine Teuerung, fehlende Landeszuschüsse, steigende Personalkosten, die Kreisumlage usw. Um eine Lösung für diese Probleme zu finden soll am 16.12.2025 ein Vorbereitungstreffen zu Konsolidierungsmaßnahmen mit Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung stattfinden. Dort soll ein Zeit- und Sachplan vorgestellt werden, das Feuerwehrgerätehaus ist für diesen Termin gebucht. Alle Gemeindevertreter sind eingeladen -, inhaltliche Themen werden an diesem Tag nicht besprochen. Die Ausschüsse KSA, OEA und HA werden ab Januar zu Haushaltskonsolidierungsrunden geladen. Im Januar wird mit dem KSA begonnen. Die Öffentlichkeit wird gewahrt, erste Ergebnisse werden am 10.03.2026 im Hauptausschuss präsentiert.

Frau Steinig

Am 06.11.2025 wurde im Haushaltsausschuss insgesamt über den Haushaltsplan gesprochen, alle Zahlen vorgestellt. Im Nachgang mussten einige Änderungen vorgenommen werden. Das betrifft vor allem die Aufwendungen für die Sachkosten für die AWO. Diese wurden ursprünglich nur bis Juli 2026 geplant, jetzt erfolgte die Fortschreibung bis zum Ende des Haushaltsjahres 2026. Korrigiert wurden auch die Sachverständigen- und Gerichtskosten. Als Ausgleich zu diesen Erhöhungen wurde die geplante Deckungsreserve der Kitaverwaltung gestrichen und im IT-Bereich (Beschaffung von Hard- und Software) Mittel gekürzt, damit 2025 noch Mittel zur Verfügung stehen.

Der Haushalt startet mit einem Defizit im Ergebnis von -2,738 Mio. EUR. Gründe dafür sind die geringeren Schlüsselzuweisungen, die höhere Kreisumlage und gestiegene Personalkosten. Die Erträge können die Aufwendungen nicht mehr decken. Aus diesem Grund soll der Haushalt ab 2026 konsolidiert werden, sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt.

Wenn der Haushalt heute beschlossen wird, wäre die Gemeinde weiter in der Lage unabhängig von der Kommunalaufsicht zu arbeiten. Momentan kann der Haushalt noch nicht bekannt gemacht werden, da die 2. Änderung des Jahresabschlussbeschleunigungsgesetzes noch nicht beschlossen wurde. Voraussetzung für einen bekannt gemachten Haushalt ist: Der Jahresabschluss 2023 muss geprüft vorliegen und der Jahresabschluss 2024 muss aufgestellt sein.

Die Gemeinde Eichwalde befindet sich derzeit in der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 und hat somit das Gesetz nicht erfüllt. Wenn das Gesetz in diesem Jahr nicht beschlossen

wird, kommt es zu einer vorläufigen Haushaltsführung. Sollte das Gesetz verabschiedet werden, könnte der Haushalt anschließend bekannt gemacht werden. Mit einem Beschluss des Landtages wird in der 51. Kalenderwoche des aktuellen Haushaltsjahres gerechnet.

Herr Jeno

Das Land Brandenburg behandelt das Gesetz gerade in einem Ausschuss. In der letzten Dezemberwoche vor den Ferien, soll das Gesetz beschlossen werden. Die Bekanntmachung des Haushalts kann dann sofort erfolgen.

Herr Burmeister

Dieser Haushalt ist so genehmigungsfähig, problematisch wird es ab 2027. Die Konsolidierung steht im Fokus und sollte so schnell wie möglich erfolgen. Die Sanierung der Immobilie August-Bebel-Allee 4 wird erstmal zurückgestellt und durch die Kämmerin mit einem Sperrvermerk versehen. Sind die Konsolidierungsgespräche erfolgreich, kann dieser Sperrvermerk im gegenseitigen Einvernehmen wieder aufgehoben werden. Der Gang in die Haushaltssicherung sollte in jedem Fall vermieden werden.

Herr Botsch

spricht sich für die Konsolidierung aus. Die Absenkung der finanziellen Mittel für den Kulturbeirat von 2.000 EUR auf 1.000 EUR ist allerdings kaum hinnehmbar. Es wird gebeten dies nochmal zu überdenken.

Herr Hufnagel

Was beinhalten die 40.000 EUR Reduzierung der Schule konkret?

Frau Steinig

Es gab eine Erhöhung in Bezug auf den Sachkostenzuschuss für die AWO. Im Bereich Bildung und Soziales wurde eine Deckungsreserve von 40.000 EUR eingeplant. Diese wurde im Gegenzug für die Erhöhung des Sachkostenzuschusses gestrichen.

Herr Hufnagel

Die Konsolidierung findet immer noch nicht statt, obwohl dies seit einem Jahr bekannt ist. Zeigt sich skeptisch.

Herr Burmeister

Der Haushalt führt die Gemeinde an die Grenzen, es finden Bemühungen in alle Richtungen statt. Ggf. können restliche Gelder auch noch an Vereine oder Beiräte nachgezahlt werden.

Frau Steinig

Der Haushalt wurde bereits konsolidiert. Maßnahmen wurden weit zurückgestellt. Freiwillige Aufgaben, nicht nur bei Kultur und Vereinsförderung, wurden gekürzt und geplante Arbeiten in den Einrichtungen der Gemeinde wurden abgesagt. Es ist eine Chance den Haushalt heute zu beschließen und im Jahr 2026 alles in die richtigen Bahnen zu lenken. Es wird hervorgehoben, dass in allen Bereichen Gelder nur gekürzt und nicht gänzlich gestrichen worden sind.

Herr Gruhlke

Die Kämmerin hat einen Haushalt für das Jahr 2026 aufgestellt, der der Gemeinde weiterhilft und sehr vertrauenswürdig ist.

Frau Marggraf

Frage 1: In welcher Form/Höhe ist das neue Gerätehaus der Feuerwehr im neuen Haushaltsplan berücksichtigt?

Frage 2: Das Konsolidierungstreffen ist am 16.12.2025 geplant, wie ist das mit den Mitgliedern vorgesehen?

Herr Könning

Es wurde im Hauptausschuss kein Beschluss über die Arbeitsgruppen Konsolidierung beschlossen.

Herr Jenoch

Frage 1: Es wurden keine Gelder für die Feuerwehr eingestellt. Im Januar berichtet die Deutsche Bahn wie viele m² sie an die Gemeinde Eichwalde verkaufen wird. Dann erfolgt eine Machbarkeitsstudie für das Feuerwehrgerätehaus an dieser Stelle.

Frage 2: Das Vorbereitungstreffen findet am 16.12.2025 statt, dort wird sich geeinigt auf Zeit- und Sachplan. Alle Gemeindevertreter werden eingeladen. Der Vorschlag der Verwaltung sieht wie folgt aus: es sollen die drei Ausschüsse tagen (KSA, OEA, HA), die Öffentlichkeit wird gewahrt, es sind sachkundige Einwohner anwesend und jede Fraktion ist vertreten.

Ziel ist es, am 10.03.2026 in einem regulären Hauptausschuss die Ergebnisse zusammen zu tragen und der Gemeindevertretung eine Empfehlung zu geben.

Herr Könning

Nachfrage an Herrn Botsch bezüglich der Kürzung für den Kulturbeirat.

Herr Botsch

Würde sehr gerne einen Antrag stellen, allerdings würde dies nicht zielführend sein. Es wird darum gebeten, bei der Verwendung der verbleibenden Gelder den Kulturbeirat zu berücksichtigen.

Herr Könning

Es wurde für das Grundstück August- Bebel- Allee 4 formell kein Sperrvermerk vorgenommen. Es wird aber einstimmig beschlossen, dass dies nicht anfasst wird, es wird intensiv im ersten Quartal 2026 weiter besprochen.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	16	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
14	1	1

14. Übersicht ÜPL/APL

Frau Steinig

Führt in das Thema ein und erläutert die ÜPL/APL.

[Die Übersicht ist Anlage des Tagesordnungspunktes]

Frau Müller-Schmölzer

45.000 EUR flossen in die Puschkinallee, warum findet die Gehwegsanierung nur bis zur Friedensstraße statt?

Herr Jenoch

Das wurde bereits im Ortsentwicklungsausschuss besprochen. Es werden stark frequentierte Gehwege saniert. Treten Schäden an den Gehwegen auf, werden diese repariert.

15. Sitzungskalender 2026

[Der Sitzungskalender ist Anlage des Tagesordnungspunktes]

Herr Jench

Am 16.12.2025 wird ein Zeitplan vorlegt, zu den zusätzlichen Ausschüssen. Der Kultur- und Sozialausschuss tagt vermutlich schon im Januar nur zur Haushaltskonsolidierung.